

KÄRNTNER LANDESZEITUNG

Amtsblatt des Landes Kärnten

■ STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – KABEG:
Stellen LKH Wolfsberg

■ LANDESGESETZBLATT FÜR KÄRNTEN

■ VERLAUTBARUNGEN DER BEHÖRDEN

Amt der Kärntner Landesregierung

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Klagenfurt, der Stadt Villach, der Stadtgemeinde Radenthein, der Stadtgemeinde Feldkirchen, der Marktgemeinde Lavamünd, der Marktgemeinde Finkenstein, der Gemeinde Steuerberg, der Gemeinde Ferndorf, der Gemeinde Wernberg, der Gemeinde Frauenstein, der Gemeinde Ludmannsdorf

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Arriach (vereinfachtes Verfahren)

Freigabe von Aufschließungsgebieten in der Stadtgemeinde Völkermarkt, in der Marktgemeinde Nötsch

Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege Klagenfurt und Villach: Ausbildungslehrgänge September 2017

Bezirkshauptmannschaften

Bezirkshauptmannschaft St. Veit an der Glan: Genehmigung des Teilbebauungsplanes „Arcineum – 1. Revision“

■ ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Marktgemeinde Guttaring: Um- und Zubau Volksschule Guttaring, Baumeisterarbeiten 2017;
Um- und Zubau Volksschule Guttaring, Baumeisterarbeiten 2018;
Um- und Zubau Volksschule Guttaring, Fenster- und Fenstertürelemente;
Um- und Zubau Volksschule Guttaring, Bautischlerarbeiten 2018;
Um- und Zubau Volksschule Guttaring, Bautischler 2017

Marktgemeinde St. Jakob im Rosental: Erneuerung der Öffentlichen Beleuchtung/Straßenbeleuchtung – St. Jakob im Rosental

Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach: Arbeiten für das Projekt „Um- und Zubau Kindergarten Bad Eisenkappel“

Gemeinde Feistritz an der Gail: Straßenbau Feistritz a.d. Gail 2017/2018

■ SONSTIGE VERLAUTBARUNGEN

Verbraucherpreise

■ **STELLENAUSSCHREIBUNGEN**

**Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – KABEG
Feschnigstraße 11, 9020 Klagenfurt am Wörthersee**

Für unseren Standort LKH Wolfsberg gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Pharmazeutisch Kaufmännische Assistenten(innen) in einem Beschäftigungsmaß von 50% -75%

MitarbeiterIn für den Bereich Logistik, Hol- und Bringdienst

Für unseren Standort LKH Wolfsberg, Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe (Vorstand Prim. Dr. Maurus Demmel), gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin im Sonderfach Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Fachärztin/-arzt im Sonderfach Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Bitte lassen Sie uns Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung mittels des Bewerbungsbogens (als Download auf unserer Homepage oder in den Personalabteilungen der Landeskrankenanstalt erhältlich) bis zum jeweiligen Bewerbungsende an die im Ausschreibungstext auf unserer Homepage unter der jeweiligen Ausschreibung angegebene Anschrift zukommen.

Zusätzliche Informationen, wie das Bewerbungsende und weitere Voraussetzungen zur Aufnahme in das Objektivierungsverfahren entnehmen Sie bitte unserer Jobbörse unter www.kabeg.at.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir nur Bewerber/innen berücksichtigen können, welche die verpflichtenden Voraussetzungen mit Ende der Bewerbungsfrist erfüllen und die erforderlichen Unterlagen beibringen. Ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme am Auswahlverfahren kann leider nicht gewährt werden.

Klagenfurt am Wörthersee, am 27. Februar 2017

Für die Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – KABEG:
Der Leiter der Hauptabteilung Recht und Personal:
Mag. Dr. Johann M a r h l

■ **LANDESGESETZBLATT FÜR KÄRNTEN**

7. Gesetz: Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung und Kärntner Bezugesetz 1997; Änderung

■ **VERLAUTBARUNGEN DER BEHÖRDEN**

Amt der Kärntner Landesregierung

**Änderung des Flächenwidmungsplanes
der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 23. Februar 2017, Zl. 03-Ro-56-1/11-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee vom 18. Oktober 2016, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

1/D7/2013 a) eine Teilfläche von 5.319 m² aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft festgelegten Grundstücken Nr. 62/1 und 63, KG Hörtdorf, in Bauland-Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995) sowie

b) eine Teilfläche von 1.225 m² aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft festgelegten Grundstücken

Nr. 62/1, 63 und 65, KG Hörtdorf, in Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 i.V.m. § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.g.F., genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 23. Februar 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

**Änderung des Flächenwidmungsplanes
der Stadt Villach**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 22. Februar 2017, Zl. 03-Ro-124-1/4-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Stadt Villach vom 2. Dezember 2016 über die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Heidenfeldstraße – Ossiacher Zeile“, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern abgeändert wurde, als unter den Punkten

5a/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 207/8, KG Völkendorf, im Ausmaß von 8.565 m² von derzeit Bauland – Geschäftsgebiet – Sonderwidmung – Einkaufszentrum der Kategorie II in Bauland – Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995),

5b/2016 die Fläche des Grundstückes Nr. 207/1, KG Völkendorf, im Ausmaß von 13.571 m² von derzeit Bauland – Geschäftsgebiet – Sonderwidmung – Einkaufszentrum der Kategorie II in Bauland – Geschäftsgebiet – Sonderwidmung – Einkaufszentrum der Kategorie II (§ 3 Abs. 8 in Verbindung mit § 8 Abs. 8 K-GplG 1995)

sowie Bebauungsbedingungen laut Verordnung „Heidenfeldstraße – Ossiacher Zeile“ vom 2. Dezember 2016 für den obgenannten Bereich (§ 31a K-GplG 1995 – integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung)

beschlossen wurden, gemäß § 31b Abs. 1 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 22. Februar 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

**Änderung des Flächenwidmungsplanes
der Stadt Villach**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 22. Februar 2017, Zl. 03-Ro-124-1/1-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Stadt Villach vom 2. Dezember 2016, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

21a/2015 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 495, KG Judendorf, im Ausmaß von 567 m² von derzeit Bauland – Kurgebiet in Bauland – Sondergebiet – Krankenanstalt (§ 3 Abs. 10 K-GplG 1995),

21b/2015 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 497/3, KG Judendorf, im Ausmaß von 45 m² von derzeit Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche in Bauland – Sondergebiet – Krankenanstalt (§ 3 Abs. 10 K-GplG 1995),

21c/2015 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 495, KG Judendorf, im Ausmaß von 111 m² von derzeit Bauland – Kurgebiet in Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995),

21d/2015 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 497/3, KG Judendorf, im Ausmaß von 77 m² von derzeit Verkehrs-

fläche – allgemeine Verkehrsfläche in Bauland – Kurgebiet (§ 3 Abs. 6 K-GplG 1995) sowie

8/2016 Teilflächen der Grundstücke Nr. 709/2, 712/1 sowie 713/3, KG Seebach, im Ausmaß von 365 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995)

festgelegt wurden, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 22. Februar 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Radenthein

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 23. Februar 2017, Zl. 03-Ro-91-1/1-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Radenthein vom 13. Oktober 2016, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter Punkt

3/2016 eine Fläche von ca. 248 m² aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft festgelegten Grundstücken Nr. 542 und 543, KG Döbriach, in Bauland-Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 i.V.m. § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.g.F., genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 23. Februar 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Radenthein

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 23. Februar 2017, Zl. 03-Ro-91-1/2-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Radenthein vom 23. Juni 2016, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

9a/2016 eine Fläche von ca. 2.862 m² aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft festgelegten Grundstücken Nr. 166/1, 172/5, 172/3, 172/6, 172/7, KG Döbriach, in Bauland-Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995),

9b/2016 eine Fläche von ca. 370 m² aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft festgelegten Grundstück Nr. 172/4, KG Döbriach, in allgemeine Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995),

9c/2016 eine Fläche von ca. 19 m² aus dem als Bauland-Wohngebiet festgelegten Grundstück Nr. 172/4, KG Döbriach, in allgemeine Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 i.V.m. § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.g.F., genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 23. Februar 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Feldkirchen in Kärnten

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 22. Februar 2017, Zl. 03-Ro-25-1/12-2016, den Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Feldkirchen in Kärnten vom 14. Dezember 2016, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter Punkt

15/2015 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 212, KG Gradisch, im Ausmaß von 7.100 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Gewerbegebiet (§ 3 Abs. 7 K-GplG 1995),

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 22. Februar 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Lavamünd

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 22. Februar 2017, Zl. 03-Ro-63-1/1-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Lavamünd vom 25. November 2016, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

1/2015 Teilflächen der Grundstücke Nr. 935 und 937, KG Ettendorf, im Ausmaß von 1.108 m² von derzeit Grünland – Schutzstreifen als Immissionsschutz in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

2/2015 Teilflächen der Grundstücke Nr. 934/1, 937, 933, 934/3 und 935, KG Ettendorf, im Ausmaß von 6.293 m² von derzeit Grünland – Schutzstreifen als Immissionsschutz in Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

3a/2015 Teilflächen der Grundstücke Nr. 935 und 934/1, KG Ettendorf, im Ausmaß von 4.976 m² von derzeit Bauland – Gewerbegebiet in Grünland – Schutzstreifen als Immissionsschutz (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

3b/2015 Teilflächen der Grundstücke Nr. 933 und 934/1, KG Ettendorf, im Ausmaß von 1.929 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Schutzstreifen als Immissionsschutz (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

4/2015 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 937, KG Ettendorf, im Ausmaß von 171 m² von derzeit Bauland – Gewerbegebiet in Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995),

5/2015 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 937, KG Ettendorf, im Ausmaß von 273 m² von derzeit Grünland – Schutzstreifen als Immissionsschutz in Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995),

1a/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 74/2, KG Hart, im Ausmaß von 118 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

1b/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 74/2, KG Hart, im Ausmaß von 686 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Garten (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

3/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 1026, KG Hart, im Ausmaß von 1.347 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995) sowie

4/2016 die Flächen der Grundstücke Nr. .162, .163 und 1319 sowie Teilflächen der Grundstücke 1320 und 1318, KG Magdalensberg, im Ausmaß von 1.457 m² von derzeit Grünland – Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes in Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995)

festgelegt wurden, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 22. Februar 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 23. Februar 2017, Zl. 03-Ro-28-1/2-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See vom 25. Mai 2016 über die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Ortserweiterung Paradies West - Ledenitzen“, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern abgeändert wurde, als unter den Punkten

19a/2015 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 1608/1, KG Ferlach, im Ausmaß von 6.005 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995),

19b/2015 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 1608/1, KG Ferlach, im Ausmaß von 1.495 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Garten (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

19c/2015 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 1608/1, KG Ferlach, im Ausmaß von 1.290 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995),

19d/2015 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 1608/1, KG Ferlach, im Ausmaß von 1.315 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Schutzstreifen als Immissionsschutz – Waldschutzabstand (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

19e/2015 Teilflächen der Grundstücke Nr. 1608/4, 1608/7 und 1608/8, KG Ferlach, im Ausmaß von 485 m² von derzeit Bauland – Wohngebiet in Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995),

19f/2015 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 1608/7, KG Ferlach, im Ausmaß von 25 m² von derzeit Grünland – Schutzstreifen als Immissionsschutz - an der Straße in Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995),

19g/2015 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 1608/7, KG Ferlach, im Ausmaß von 175 m² von derzeit Grünland – Schutzstreifen als Immissionsschutz - an der Straße in Bauland – Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995) sowie

19h/2015 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 1608/1, KG Ferlach im Ausmaß von 360 m² von derzeit Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche in Bauland – Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995)

sowie Bebauungsbedingungen laut Verordnung „Ortserweiterung Paradies West - Ledenitzen“ vom 25. Mai 2016 für den obgenannten Bereich (§ 31a K-GplG 1995 – integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung)

beschlossen wurden, gemäß § 31b Abs. 1 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 23. Februar 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Steuerberg

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 22. Februar 2017, Zl. 03-Ro-117-1/1-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Steuerberg vom 22. November 2016, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

1/2016 Teilflächen der Grundstücke Nr. 913/8 und 913/6, KG Wachsenberg, im Ausmaß von 2.194 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

2/2016 Teilflächen der Grundstücke Nr. 475 und 473, KG Wachsenberg, im Ausmaß von 7.275 m² von derzeit Bauland – Wohngebiet in Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

4a/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 17/5, KG Neusteuerberg, im Ausmaß von 854 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Nebengebäude (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995) sowie

4b/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 10/1, KG Neusteuerberg, im Ausmaß von 474 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Nebengebäude (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995)

festgelegt wurden, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 22. Februar 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Ferndorf

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 22. Februar 2017, Zl. 03-Ro-27-1/1-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Ferndorf vom 15. Dezember 2016, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

1/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 1096/2, KG Ferndorf, im Ausmaß von 226 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Garten (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 1096/2, KG Ferndorf, im Ausmaß von 226 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Carport (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

3/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 1609, KG Ferndorf, im Ausmaß von 100 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

4/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 289/1, KG Gschriet, im Ausmaß von 1.000 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet – Sonderwidmung – Freizeitwohnsitz (§ 3 Abs. 4 in Verbindung mit § 8 K-GplG 1995),

5/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 1115/1, KG Ferndorf, im Ausmaß von 400 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995) sowie

7/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 159/35, KG Ferndorf, im Ausmaß von 355 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 22. Februar 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wernberg

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 22. Februar 2017, Zl. 03-Ro-129-1/1-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Wernberg vom 3. November 2016, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

3a/2016 Teilflächen der Grundstücke Nr. .25 und 222, KG Sand, im Ausmaß von 2.408 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

3b/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 222, KG Sand, im Ausmaß von 1.907 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Nebengebäude (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

11/2016 Teilflächen der Grundstücke Nr. 476 und 482/2, KG Neudorf, im Ausmaß von 2.800 m² von derzeit Grünland – Bad in Grünland – Photovoltaikanlage (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995) sowie

1/2015 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 417/16, KG Neudorf, im Ausmaß von 380 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Garten (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

festgelegt wurden, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 22. Februar 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Frauenstein

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 23. Februar 2017, Zl. 03-Ro-31-1/10-2016, den Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Frauenstein vom 28. November 2016, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

1a/2016 eine Teilfläche von ca. 523 m² aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstücken Nr. 1608, 1606, 1607, 1609, 1611 und .230, alle

KG Dörfel, in Grünland-Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

1b/2016 eine Teilfläche von ca. 665 m² aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstücken Nr. 1606, 1608 und 1607, je KG Dörfel, in Grünland-Garage (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

1c/2016 eine Teilfläche von ca. 177 m² aus den als Grünland-Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes festgelegten Grundstücke Nr. 1610 und 1608, je KG Dörfel, in Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

3a/2016 eine Teilfläche von ca. 410 m² aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 25/2, KG Grasdorf, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

3b/2016 eine Teilfläche von ca. 310 m² aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstücken Nr. 25/2 und 22/1, je KG Grasdorf, in Grünland-Nebengebäude (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

5a/2016 eine Teilfläche von ca. 89 m² aus dem als Bauland-Dorfgebiet festgelegten Grundstück Nr. 1019, KG Kraig, in Grünland-Erholungsfläche (§ 5 Abs. 2 K-GplG 1995),

5b/2016 eine Teilfläche von ca. 201 m² aus den als Grünland-Erholungsfläche festgelegten Grundstücken Nr. 1019 und .99, je KG Kraig, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

6/2016 eine Teilfläche von ca. 1.350 m² aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstücken Nr. 552, 553 und .27, je KG Grasdorf, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995) und

7/2016 eine Teilfläche von ca. 472 m² aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 640/3, KG Grasdorf, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 23. Februar 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Ludmannsdorf

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 23. Februar 2017, Zl. 03-Ro-67-1/7-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Ludmannsdorf vom 5. September 2016, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

2/2015 eine Teilfläche von ca. 135 m² aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland, festgelegten Grundstück Nr. 109, KG Großkleinberg, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

4a/2015 eine Teilfläche von ca. 4.597 m² aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland, festgelegten Grundstück Nr. 525/1, KG Wellersdorf, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

4b/2015 eine Teilfläche von ca. 1.468 m² aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland, festgelegten Grundstück Nr. 525/1, KG Wellersdorf, in Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995),

4c/2015 eine Teilfläche von ca. 3.909 m² aus dem als Grünland-Hofstelle eines land- u. forstwirtschaftlichen Betriebes festgelegten Grundstück Nr. 525/1, KG Wellersdorf, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

4d/2015 eine Teilfläche von ca. 36 m² aus dem als Grünland-Hofstelle eines land- u. forstwirtschaftlichen Betriebes festgelegten Grundstück Nr. 525/1, KG Wellersdorf, in Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995) festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 23. Februar 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Arriach (vereinfachtes Verfahren)

Der Gemeinderat der Gemeinde Arriach hat mit Beschluss vom 2. November 2016 den Flächenwidmungsplan insofern geändert, als unter den Punkten

2/2016 Teilflächen der Grundstücke Nr. 253/2 und 253/4, KG Laastadt, im Ausmaß von 443 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995) sowie

3/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 1024/9, KG Laastadt, im Ausmaß von 1.700 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995) sowie

4/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 373, KG Laastadt, im Ausmaß von 270 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995) festgelegt wurden.

Diese Änderung des Flächenwidmungsplanes wird gemäß § 16 Abs. 2 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der Fassung LGBl. Nr. 88/2005, mit Ablauf des Tages der Kundmachung in der Kärntner Landeszeitung wirksam.

Klagenfurt am Wörthersee, am 27. Februar 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Mag. J u s n e r

Freigabe eines Aufschließungsgebietes in der Stadtgemeinde Völkermarkt

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 23. Februar 2017, Zl. 03-Ro125-3/1-2017, die Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Völkermarkt vom 28. September 2016, mit welcher das Aufschließungsgebiet auf dem Grundstück Nr. 226/1, KG Ruhstatt, im Ausmaß von ca. 3.030 m² (§ 4 K-GplG 1995),

freigegeben wird, gemäß § 4a Abs. 2 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.G.F., genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 23. Februar 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

Freigabe von Aufschließungsgebieten in der Marktgemeinde Nötsch im Gailtal

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Nötsch im Gailtal hat mit Beschluss vom 15. Dezember 2016 die Festlegung von nachstehenden Aufschließungsgebieten

Parz.Nr. 1317/4, KG Saak, im Ausmaß von 1.058 m² sowie
Parz.Nr. 1306/1, KG Kerschkorf, im Ausmaß von 1.800 m² aufgehoben.

Die gegenständliche Freigabe der Aufschließungsgebiete wird gemäß § 4a Abs. 3 in Verbindung mit § 14 Abs. 2 und 3 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 88/2005, mit Ablauf des Tages der Kundmachung in der Kärntner Landeszeitung wirksam.

Klagenfurt am Wörthersee, am 27. Februar 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Mag. J u s n e r

Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege Klagenfurt und Villach

An den Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege in Klagenfurt und Villach beginnen am 25. September 2017 Ausbildungslehrgänge im gehobenen Dienst für die allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege zur Ausbildung von „Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern“/„Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegern“ nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz, BGBl. Nr. 108/1997 idGF.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre (Theorie und Praxis).

Die Aufnahmezahl für diese Lehrgänge ist in Klagenfurt mit 120 SchülerInnen und in Villach mit 30 SchülerInnen begrenzt.

Zusätzlich wird ab 25. September 2017 auch der Einstieg in das 2. Ausbildungsjahr für PflegehelferInnen (verkürzte Ausbildung in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege) angeboten.

Ausbildungsdauer: 2 Jahre (Theorie und Praxis).

Aufnahmevoraussetzungen für BewerberInnen der Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege: 1. die zur Erfüllung der Berufspflichten im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege erforderliche gesundheitliche Eignung; 2. die zur Erfüllung der Berufspflichten erforderliche Vertrauenswürdigkeit; 3. die erfolgreiche Absolvierung von 10 Schulstufen oder die Berufsberechtigung als PflegehelferIn verbunden mit dem Nachweis über eine Tätigkeit in einem Dienstverhältnis als PflegehelferIn durch zwei Jahre in Vollbeschäftigung bzw. entsprechend länger bei Teilzeitbeschäftigung.

Vom Nachweis der erfolgreichen Absolvierung von 10 Schulstufen kann die Aufnahmekommission in Einzelfällen absehen, wenn die Person, die sich um die Aufnahme bewirbt, das 18. Lebensjahr vollendet hat (Stichtag 31. August 2017) und ein solches Maß an Allgemeinbildung nachweist (Aufnahmeprüfung für beide Schulen am 16. Mai 2017 in Klagenfurt), das erwarten lässt, dass sie dem theoretischen und praktischen Unterricht zu folgen vermag.

Bewerbungsschluss: 5. Mai 2017.

Achtung. Die Bewerbung für die Aufnahme muss an der jeweiligen Schule von Montag bis Freitag in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr ausschließlich persönlich abgegeben werden.

Doppelbewerbungen (sowohl für Klagenfurt als auch für Villach) sind ausschließlich persönlich an der Schule für Ge-

sundheits- und Krankenpflege Klagenfurt in der oa. Zeit abzugeben.

Über die Aufnahmen der BewerberInnen entscheiden die nach § 55 Gesundheits- und Krankenpflegegesetz, BGBl. I Nr. 108/1997 idgF, zuständigen Aufnahmekommissionen am 28. Juni 2017.

Der Beschluss über die Auswahl der AufnahmewerberInnen hat unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Gesundheits- und Krankenpflegeberufes zu erfolgen.

Übersteigt die Zahl der BewerberInnen die Zahl der verfügbaren Plätze, so werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen jene BewerberInnen aufgenommen, die nach dem Urteil der Aufnahmekommissionen für die Ausbildung als besonders geeignet erscheinen.

Das Ansuchen um Aufnahme ist mittels eines Bewerbungsbogens unter Beischluss eines Lebenslaufes und der zum Nachweis des Vorhandenseins der Aufnahmevoraussetzungen erforderlichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Schul- bzw. Reifeprüfungszeugnisse) an der jeweiligen Schule für Gesundheits- und Krankenpflege persönlich einzubringen. Gleichzeitig ist ein Administrationskostenbeitrag in der Höhe von € 30,- (in bar) pro Bewerbung direkt im Schulbüro zu erlegen (Osterferien vom 13. April 2017 bis 17. April 2017).

(Strafregisterbescheinigung und ärztliches Zeugnis sind erst ab Kenntnisnahme einer erfolgten Aufnahme von den BewerberInnen innerhalb einer gesetzten Frist, jedenfalls vor Beginn des Lehrgangs, der jeweiligen Schule vorzulegen).

Bei Bedarf besteht nach Maßgabe der hierfür zur Verfügung stehenden Plätze die Möglichkeit der kostenpflichtigen Unterbringung für die Dauer der Ausbildung in dem der Schule Klagenfurt bzw. Villach angeschlossenen Wohnheim.

Nähere Auskünfte erteilen : Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, St. Veiterstraße 47, 9026 Klagenfurt, Tel.: 0463/538 - DW 22636 oder 22541 oder E-Mail: abt6.schuleguk@ktn.gv.at

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, Europaplatz 3, 9500 Villach, Tel.: 04242/22292 oder E-Mail: abt6.schulegukVL@ktn.gv.at

Download von Ausschreibungstext und Bewerbungsbogen unter: <http://www.ausbildungszentrum.ktn.gv.at>

Klagenfurt am Wörthersee, am 27. Februar 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Mag.^a J a b o r n i g

Bezirkshauptmannschaften

Bezirkshauptmannschaft St. Veit an der Glan

Die Bezirkshauptmannschaft St. Veit/Glan hat mit Bescheid vom 22. Februar 2017, Zahl: SV19-ALL-911/2016 (011/2017), den vom Gemeinderat der Stadtgemeinde St. Veit/Glan am 1. Dezember 2016 beschlossenen Teilbebauungsplan „Arcineum – 1. Revision“, Bauarea .40, .55 und .1079, GSt. Nr. 14 und 15, alle KG 74528 St. Veit/Glan, genehmigt.

Der Bebauungsplan wird mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung wirksam.

Rechtsgrundlage: § 27 in Verbindung mit §26 Abs.2 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, K-GplG 1995, LGBl. Nr. 23/1995, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 24/2016.

St. Veit an der Glan, am 22. Februar 2017

Für die Bezirkshauptfrau:
K r a t z e r

■ ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Marktgemeinde Guttaring Unterer Markt 3, 9334 Guttaring

Um- und Zubau Volksschule Guttaring; Vergabeverfahren
Auftraggeber: Marktgemeinde Guttaring
Verfahrensart: Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung

Art des Auftrages: Bauleistung

Auftragsgegenstand: Um- und Zubau der Volksschule Guttaring

Beschreibung des Auftrages und Ort der Leistungserbringung: Baumeisterarbeiten 2017

Leistungsfrist: Bauphase 1 - Sommerferien 2017: 6 Monate
Bauphase 2 - Sommerferien 2018: 18 Monate

Schlusstermin für den Eingang der Angebote an der in der Ausschreibungsunterlage genannten Stelle: 9. März 2017, 12.00 Uhr; Dokument-ID: 48278

Guttaring, am 24. Februar 2017

Marktgemeinde Guttaring Unterer Markt 3, 9334 Guttaring

Um- und Zubau Volksschule Guttaring; Vergabeverfahren
Auftraggeber: Marktgemeinde Guttaring
Verfahrensart: Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung

Art des Auftrages: Bauleistung

Auftragsgegenstand: Um- und Zubau der Volksschule Guttaring

Beschreibung des Auftrages und Ort der Leistungserbringung: Baumeisterarbeiten 2018

Leistungsfrist: Bauphase 1 - Sommerferien 2017: 6 Monate
Bauphase 2 - Sommerferien 2018: 18 Monate

Schlusstermin für den Eingang der Angebote an der in der Ausschreibungsunterlage genannten Stelle: 9. März 2017, 12.00 Uhr; Dokument-ID: 48280

Guttaring, am 24. Februar 2017

Marktgemeinde Guttaring Unterer Markt 3, 9334 Guttaring

Um- und Zubau Volksschule Guttaring; Vergabeverfahren
Auftraggeber: Marktgemeinde Guttaring
Verfahrensart: Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung

Art des Auftrages: Bauleistung

Auftragsgegenstand: Um- und Zubau der Volksschule Guttaring

Beschreibung des Auftrages und Ort der Leistungserbringung: Fenster- und Fenstertürelemente

Leistungsfrist: Bauphase 1 - Sommerferien 2017: 6 Monate
Bauphase 2 - Sommerferien 2018: 18 Monate

Schlusstermin für den Eingang der Angebote an der in der Ausschreibungsunterlage genannten Stelle: 9. März 2017, 12.00 Uhr; Dokument-ID: 48281

Guttaring, am 24. Februar 2017

**Marktgemeinde Guttaring
Unterer Markt 3, 9334 Guttaring**

Um- und Zubau Volksschule Guttaring; Vergabeverfahren
 Auftraggeber: Marktgemeinde Guttaring
 Verfahrensart: Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung
 Art des Auftrages: Bauleistung
 Auftragsgegenstand: Um- und Zubau der Volksschule Guttaring
 Beschreibung des Auftrages und Ort der Leistungserbringung: Bautischlerarbeiten 2018
 Leistungsfrist: Bauphase 1 - Sommerferien 2017: 6 Monate
 Bauphase 2 - Sommerferien 2018: 18 Monate
 Schlussstermin für den Eingang der Angebote an der in der Ausschreibungsunterlage genannten Stelle: 9. März 2017, 12.00 Uhr; Dokument-ID: 48284

Guttaring, am 24. Februar 2017

**Marktgemeinde Guttaring
Unterer Markt 3, 9334 Guttaring**

Um- und Zubau Volksschule Guttaring; Vergabeverfahren
 Auftraggeber: Marktgemeinde Guttaring
 Verfahrensart: Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung
 Art des Auftrages: Bauleistung
 Auftragsgegenstand: Um- und Zubau der Volksschule Guttaring
 Beschreibung des Auftrages und Ort der Leistungserbringung: Bautischler 2017
 Leistungsfrist: Bauphase 1 - Sommerferien 2017: 6 Monate
 Bauphase 2 - Sommerferien 2018: 18 Monate
 Schlussstermin für den Eingang der Angebote an der in der Ausschreibungsunterlage genannten Stelle: 9. März 2017, 12.00 Uhr; Dokument-ID: 48282

Guttaring, am 24. Februar 2017

**Marktgemeinde St. Jakob im Rosental
St. Jakob 60, 9184 St. Jakob im Rosental**

816; Vergabeverfahren
 Auftraggeber: Marktgemeinde St. Jakob im Rosental - Amtsleitung
 Verfahrensart: Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung
 Art des Auftrages: Bauleistung
 Auftragsgegenstand: Erneuerung der Öffentliche Beleuchtung / Straßenbeleuchtung – St. Jakob im Rosental
 Beschreibung des Auftrages und Ort der Leistungserbringung: Ziel des gegenständlichen Projekts ist die normgerechte (elektrotechnisch, blitzschutztechnisch, lichttechnisch und statisch normgerecht) Sanierung und energieeffiziente Gestaltung der Öffentlichen Beleuchtung und Straßenbeleuchtung der Marktgemeinde St. Jakob i.R. Dieses Vorhaben erfordert, die Herstellung und Errichtung der kompletten E-Anschlussleitungen zu den Lichtpunkten mit entsprechender Energieverteilung, Mastererneuerung inkl. normgerechten Fundamenten sowie der Errichtung der Beleuchtungsanlagen.
 Leistungsfrist: Mai - Oktober 2017
 Schlussstermin für den Eingang der Angebote an der in der Ausschreibungsunterlage genannten Stelle: 24. März 2017, 10.00 Uhr; Dokument-ID: 48296

St. Jakob im Rosental, am 24. Februar 2017

**Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach
9135 Bad Eisenkappel 260**

Die Marktgemeinde Eisenkappel Vellach schreibt für das Projekt "Um- und Zubau Kindergarten Bad Eisenkappel" in Bad Eisenkappel folgende Bauleistungen
 Baumeisterarbeiten; Elektroarbeiten; Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsarbeiten
 in Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung aus.
 Der Leistungszeitraum ist vom April 2017 bis Nov. 2017.
 Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 3. März 2017 nach Aufforderung (Fax 04238/8311-31, E-Mail: martina.voler@ktn.gde.at) wie folgt erhältlich: Zusendung der Zugangsdaten für das kostenlose Herunterladen der Ausschreibungsunterlagen.
 Die Angebote müssen in Papierform bis spätestens 20. März 2017, 11 Uhr, im verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift: „ACHTUNG: Nicht vor Angebotsöffnung öffnen – Um- und Zubau Kindergarten Bad Eisenkappel, ... (jeweilige Gewerke)“, im Marktgemeindeamt Eisenkappel Vellach, 9135 Bad Eisenkappel, 1. Stock, Bauamt Zi.Nr. 2, Fr. Martina Voler, eingelangt sein, wo anschließend im 1.OG, im Sitzungssaal, die Öffnung stattfindet. Später einlangende oder unvollständig ausgefüllte Offerte können nicht mehr berücksichtigt werden.
 Die Zuschlagsfrist beträgt drei Monate.
 Automationsunterstützte Angebotslegung ist nicht möglich.

Eisenkappel, am 27. Februar 2017

Der Bürgermeister:
 Franz Josef S m r t n i k

**Gemeinde Feistritz an der Gail
9613 Feistritz an der Gail 100**

Straßenbau Feistritz a.d. Gail 2017/2018; Vergabeverfahren
 Auftraggeber: Gemeinde Feistritz an der Gail
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Art des Auftrages: Bauauftrag
 Auftragsgegenstand: Straßenbau Feistritz a.d. Gail 2017/2018
 Beschreibung des Auftrages und Ort der Leistungserbringung: Straßenbau und Asphaltinstandsetzungen in der Gemeinde Feistritz an der Gail nach Errichtung der Abwasserentsorgungsanlage „ABA Feistritz an der Gail“, 2.425 m³ Asphaltfräsarbeiten samt Verfuhr 1.800 m² Flächenfräsen 6.000 m³ Kofferaushub samt Verfuhr 29.000 m² Feinplanie mit Recyclingmaterial und Fremdmaterial 625 m³ Bankette mit Recyclingmaterial und Fremdmaterial 26.200 m² Asphalttragdeckschicht AC 735 to Profilierungsarbeiten AC 1.500 m² Asphaltdeckschicht AC sowie Pflasterungs- und Entwässerungsarbeiten, Beleuchtungsmaßnahmen
 Leistungsfrist: Baubeginn ab Anfang Mai 2017 Zwischenstermin mit 31. Oktober 2017 Gesamtfertigstellung mit 31. Oktober 2018
 Unterlagen/Auskünfte unter: <http://ktn.vergabeportal.at/>
 Unterlagen/Auskünfte bei: Ing. Andreas Anderwald
 Telefon: +43 50 536 61224; Fax: +43 50 536 61377;
 E-Mail: andreas.anderwald@vg-vi.gde.at
 Schlussstermin für den Eingang der Angebote an der in der Ausschreibungsunterlage genannten Stelle: 17. März 2017, 11.00 Uhr; Dokument-ID: 48259

Feistritz an der Gail, am 23. Februar 2017

■ SONSTIGE VERLAUTBARUNGEN

Verbraucherpreise im Jänner 2017

Die Landesstelle für Statistik gibt bekannt, dass der Index der Verbraucherpreise 2010 (Basis: 2015 = 100) für den Monat Jänner 2017 vorläufig 101,8 Punkte beträgt.

Im Jahresabstand ergab sich somit eine Teuerungsrate von 2%, im Vergleich zum Dezember 2016 (102,1 endgültige Zahl) ist der Index der Verbraucherpreise um 0,3% gesunken.

Der Index ohne Saisonwaren verringerte sich gegenüber dem Vormonat um 0,4% und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 2% gestiegen.

Die Veränderungsrate des Index der Saisonwaren beträgt im Vergleich zum Dezember 2016 3,7%, gegenüber dem Jänner 2016 errechnet sich eine Veränderung um 0,7%.

Unter den einzelnen Verbrauchsgruppen stiegen im Jahresabstand die Ausgaben für "Verkehr" mit 4,2% am stärksten, gefolgt von "Restaurant und Hotels" mit 3%, sowie "Nahrungsmittel und alkoholische Getränke" mit 1,8%, und „Bekleidung und Schuhe“ mit 1,8%.

Verkettete Indexwerte für frühere Wertsicherungen


Jänner
Vorläufig

Verbraucherpreisindex 10 (Basis: 2010 = 100) -----	112,7
Verbraucherpreisindex 05 (Basis: 2005 = 100) -----	123,4
Verbraucherpreisindex 00 (Basis: 2000 = 100) -----	136,4
Verbraucherpreisindex 96 (Basis: 1996 = 100) -----	143,5
Verbraucherpreisindex 86 (Basis: 1986 = 100) -----	187,7
Verbraucherpreisindex 76 (Basis: 1976 = 100) -----	291,8
Verbraucherpreisindex 66 (Basis: 1966 = 100) -----	512,1
Verbraucherpreisindex I (Basis: 1958 = 100) -----	652,4
Verbraucherpreisindex II (Basis: 1958 = 100) -----	654,6
Großhandelspreisindex (Basis: 2010 = 100) -----	105,3
Großhandelspreisindex (Basis: 2005 = 100) -----	116,6
Großhandelspreisindex (Basis: 2000 = 100) -----	128,4
Großhandelspreisindex (Basis: 1996 = 100) -----	132,3
Großhandelspreisindex (Basis: 1986 = 100) -----	138,0
Großhandelspreisindex (Basis: 1976 = 100) -----	183,7
Großhandelspreisindex (Basis: 1964 = 100) -----	305,8

Die vorläufigen Indexwerte für den Monat Jänner 2017 wurden am 22. Februar 2017 von der Statistik Austria veröffentlicht.

Impressum:

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Land Kärnten, Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 1 - Landesamtsdirektion, UA Marketing und Medienservice - Kärntner Landeszeitung, Arnulfplatz 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee. Redaktion: Richard Melischnig, Telefon: +43(0)50 536- 10210, E-Mail: landeszeitung@ktn.gv.at. Abruflbar unter www.ktn.gv.at/landeszeitung Austrian Anadi Bank AG, IBAN AT065200000001150014, BIC(Swift) HAABAT2KXXX.

 LAND KÄRNTEN	<p>Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.ktn.gv.at/amtssignatur. Die Echtheit des Ausdrucks dieses Dokuments kann durch schriftliche, persönliche oder telefonische Rückfrage bei der erledigenden Stelle während ihrer Amtsstunden geprüft werden.</p>
---	---